

Oberegg

Schulort:	Kanton 1799: Oberegg	Säntis, Thurgau	Ort/Herrschaft 1750:	Fürstabtei St. Gallen
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799: Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Kanton 2015: Gemeinde 2015:	St. Gallen Muolen
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1458, fol. 353-354v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1156: Oberegg, [http://www.stapferenquete.ch/db/1156].			
In dieser Quelle werden folgende Schulen erwähnt:	2- Oberegg (Niedere Schule, reformiert) - Oberegg (Niedere Schule, Feiertagsschule, reformiert)			

Freiheit. Gleichheit
Fragen, und Antwort, über die Umstände der Schullen an iedem Orte wo sie dermahen gehalten werden.

I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist. Auf der Ober-Egg.
- I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof? Es ist ein Dorff,
- I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er? zu Sitterdorff, Agent Muhlen, Es ligt in zwey Canton Sentis und Turgau,
- I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)? Sitterdorff.
- I.1.d In welchem Distrikt? Die Schul ligt Sentis Districke Gosau, die Kirchen im Turgau,
- I.1.e In welchem Kanton gehörig? gehörig in Kanton Sentis,
- I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden. Die Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser Hr besteht nur in der Ersten und zweyten viertel Stunde in allweg des Umkreises. In der Ersten viertel Stunden Liegen Häuser 55 sig, in der zweyten 15 Häuser, macht 70 Häuser,
- I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe. |[Seite 2] Oberegg; Unteregg, Sitterdorf, Jberg, Rütli, Bummerten, Rotzenwill, Helmenzub, Hübli, Degenau, und Blidegg, und,
- I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und In der ersten viertel Stunde seyen Dorfer, und, die Anzahl der Kinder, Erstens, Oberegg, Häuser 20. Kinder 24. Anderegg Häuser 7. Kinder 12. Rütli Häuser 2. Kinder 3. Bummerten Häuser 1. Kinder keine Rotzenwill Häuser 8. Kinder 12 Blidegg Häuser 4. Kinder 2. Hübli Häuser 1. Kinder 2. Degenau Häuser 4. Kinder 7. In der zweyten Viertel Stunde Helmenzub Häuser 8. Kinder 5 Sitterdorf Häuser 8. Kinder. 4. Jberg Häuser 2. Kinder 2. Überhaupt besuchen Kinder die Schul von 50 bis auf 60.
- I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.
- I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
- I.4.a Ihre Namen. Benachbarte Schullen im Umkreis sind, Bischofzell, Hägenschwil Muhlen, Hagenwill,
- I.4.b Die Entfernung eines jeden. diese seind in allweg eine Stund von da entpferndt,

II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt? Schreiben, und Lessen, und Rechnen
- II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange? Werden Schul gehalten von Martini den Winter hindurch, bis im Summer 28 Wuchen gehalten nach 9 ein anter gehalten,
- II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt? |[Seite 3] Der Kleine und große Katechismus, Zeitung, Kalender, Religions geschichte,
- II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten? Die vorschriften werden gemacht, auf unterschiedene arten, vom Lessen, vom auferbeulichen verhalten, etc.
- II.9 Wie lange dauert täglich die Schule? Im Winter 5. Stund, im Summer 5 1/2.
- II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt? Sie seynd in keine Klassen getheilt,

III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
- III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Der Schulmeister ist allezeit von dem *Ovitium* besteht worden, das er die Schul und die Kirchen versehen solle,
- III.11.b Auf welche Weise? Johannes Edellman,
- III.11.c Wie heißt er? Wo Eben von da,
- III.11.d Wo ist er her? 45 Jahr alt,
- III.11.e Wie alt? Kinder von beyder geschlechts, 2.
- III.11.f Hat er Familie? Wie viele Kinder? Schullehrer bin ich 11. Jahr,
- III.11.g Wie lang ist er Schullehrer? Jch bin eben von da, und meinen beruf war in Bauren Arbeit, und Weben, und ein Gemeinds man,
- III.11.h Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf? Nebent dem Schulamte, hab ich noch in der Kirche daß Gebeth und singen an vor und nach mittag zu verrichten. Auch alle Sonn und Feyertag nachmittag die Kinder zu unterrichten, in der Kinder lehr.
- III.12 Schulkind. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule? Überhaupt 40- 50- bis 60 Kinder,
- III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen) Im Winter 30 Knaben, Mädchen 20 wie oben,

III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Jm Summer Knaben 20. Mädchen, 10.
IV. Ökonomische Verhältnisse.		
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Es ist eine vorhanden,
IV.13.b	Wie stark ist er?	50 fl.
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	[[[Seite 4] Die Einkünfte fließen daher, die Haußväter haben 400 fl. zusammen gelegt, ist der jährliche Zins 20 fl. Anno 1788. hat der Gnädige Fürst von der Kaplanei zu Degenau 600 fl. gezogen ist der Zins 30 fl. nacht zusammen 50 fl. Und 300 fl. für das Schulhaus bezahlt, über diese 600 fl. währe der Bürger Pfarrer zu Bernazell Pfleger bis dahin.
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	Nichts,
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Nichts als das obige,
IV.15	Schulhaus.	Ja das obige,
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Es ist ein Schulhaus, aber etwas Baufellig, und die Stuben zu klein
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Die Pfarrey muß dieses Haus dem Schulmeister entgelt in Allem unterhalten,
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Die Pfarrey muß dieses Haus dem Schulmeister entgelt in Allem unterhalten,
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	nichts als das obige,
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	nichts, als das obige,
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	nichts,
IV.16.B.a	Schulgeldern?	gar nichts,
IV.16.B.b	Stiftungen?	nichts,
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	nichts als das obige
IV.16.B.d	Kirchengütern?	nichts.
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	nichts,
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	wie schon genelt,
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	nichts, als das obige,
IV.16.B.h		Von der Kirche habe ich das ganze Jahr 50 fl. . 5fl.
Bemerkungen		
	Schlussbemerkungen des Schreibers	Jn diesen ob angeschriebenen Dörfer liegen davon in dem Kanthon Thurgau Dörfer, Helmenzub, Sitterdorf, Jberg, Rütli, Bummerten, Hübli Blidegg Degenau, darin befinden sich Häuser 30 Kinder 25.
	Unterschrift	<i>Repuplickanischer Gruss.</i>

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1458, fol. 353-354v
Briefkopf	Freiheit. Gleichheit
Transkriptionsdatum	Fragen, und Antwort, über die Umstände der Schullen an iedem Orte wo sie dermahen gehalten werden.
Datum des Schreibens	12.01.2010
Faksimile	1156BAR_B0_10001483_Nr_1458_fol_353-354v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Edelmann
Verfasser Vorname	Johannes
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Oberegg				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Säntis, Thurgau	Kanton 1780	Fürstabtei St. Gallen
Ortskategorie	Dorf	Distrikt 1799	Gossau	Kanton 2015	St. Gallen
Eigenständige Gemeinde?	Nein	Agentschaft 1799	Muolen	Amt 2000	St. Gallen
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Sitterdorf	Gemeinde 2015	Muolen
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	738980				
Geo. Länge	263524				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Oberegg (ID: 1548)

Schultypus: Niedere Schule
Besondere Merkmale:
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	5.5	5
Anzahl Wochen		28
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

2. Schule: Oberegg (ID: 1880)

Schultypus: Niedere Schule
Besondere Merkmale: Feiertagsschule
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Schulfonds

Schulperiode

Keine Angaben

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 3072)

Name: Edellmann
Vorname: Johannes

Weitere Informationen

Alter: 45
Geschlecht: Mann
Zivilstand: keine Angabe
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 2
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Oberegg
Konfession: reformiert
Im Ort seit:
Lehrer seit: 11 Jahren
Bauer
Erstberuf: Gemeindeschreiber/Protokollant
Weber/Spinner
Zusatzberuf: Vorsänger
Vorbeter

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Nein

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Lesen
Schreiben
Rechnen

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	20	30
Mädchen	10	20
Kinder		
Kinder pro Jahr	40 - 60	
Kommentar		

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Religion/Christliche Unterweisung

Schülerzahlen

Keine Angaben